

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.



Ortsverband Uttenreuth

Internet: <http://www.csu-uttenreuth.de>

An die
Gemeinde Uttenreuth
Herrn Bürgermeister
Frederic Ruth
Erlanger Str. 40

91080 Uttenreuth

Alexander Mirsberger
Ortsvorsitzender
Röntgenstraße 9a
91080 Uttenreuth
Tel.: 09131/5333984

Uttenreuth, 20.01.2016

Kindergärten und -krippen in Uttenreuth

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ruth,
lieber Frederic,

für die Sitzung am 02.02.2016 stelle ich namens der CSU-Fraktion folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, das Gespräch mit allen Kinderbetreuungseinrichtungen zu suchen, um die Belegungssituation für das Kindergarten- und Krippenjahr 2016/2017 zu erörtern sowie Lösungen zu erarbeiten, wie kurzfristig weitere Plätze geschaffen werden können. Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, hierzu entsprechende zusätzliche Mittel in den Haushalt einzustellen.
2. Die Verwaltung wird, in Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen, mit der Erstellung einer fortlaufenden Bedarfsanalyse von Krippen- und Kindergartenplätzen in den kommenden Jahren auf Basis der bisherigen Ist-Zahlen (Geburtenraten, voraussichtliche Einschulungen) beauftragt. Hierbei sollte auch ermittelt werden, ob in Uttenreuth Bedarf an flexibleren/erweiterten Betreuungszeiten gegeben ist.

E-Mail: ortsvorsitzender@csu-uttenreuth.de

Begründung:

Zu 1.

Eltern wurde beim Elterninformationsnachmittag des Matthäuskinderhauses mitgeteilt, dass sich für das Jahr 2016/2017 sowohl im Bereich der Kinderkrippen-, als auch im Bereich der Kindergartenplätze ein erheblicher Mangel abzeichnet, der wohl nicht durch eine Kooperation der drei ortsansässigen Einrichtungen kompensiert werden kann. Daher sehen wir hier – auch aufgrund des bestehenden gesetzlichen Anspruches auf einen Betreuungsplatz – dringend Handlungsbedarf.

Zu 2.

Eine fundierte Bedarfsanalyse hilft in der Zukunft Engpässe zu vermeiden und rechtzeitig – wenn nötig – zusätzliche Krippen- oder Kindergartenplätze zu schaffen. Geänderte Arbeitszeitmodelle im heutigen Arbeitsmarkt erzeugen teilweise auch einen flexibleren Bedarf an Betreuung. Als Gemeinde, die an sich selbst den Anspruch stellt kinderfreundlich zu sein, sollten wir dem - durch ein entsprechendes zusätzliches Betreuungsangebot - Rechnung tragen.

Aufgrund der derzeitigen kontinuierlich hohen Arbeitsbelastung der Verwaltung ziehen wir auch eine externe Beauftragung dieser Bedarfsanalyse in Betracht.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Mirsberger